

## Kempner, Friederike: Es bettet sich das Vögelein (1868)

- 1 Es bettet sich das Vögelein
- 2 In seinen eignen Flaum,
- 3 Es hüllet sich das Köpfchen ein,
- 4 Und träumt den schönsten Traum.
  
- 5 Vom blauen Himmel lebenslang,
- 6 Vom dunkelgrünen Hain,
- 7 Von seinem eigenen Gesang,
- 8 Harmonisch klingend, rein.
  
- 9 Von einer schönern, bessern Welt,
- 10 Bei stetem Sonnenschein,
- 11 Aus Morgenrot gewebt ein Zelt,
- 12 Darunter Groß und Klein.
  
- 13 Des Sängers gleichgestimmte Brust,
- 14 So treu und hochgesinnt,
- 15 In Wonne, überirdscher Lust,
- 16 Vereint die Sänger sind.
  
- 17 Ein schön Duett, so kühn und zart,
- 18 Wird aufgeführt bald,
- 19 Kein einz'ger Mißton, rau und hart,
- 20 Aus ihren Kehlen schallt.
  
- 21 Nur Himmelslicht, Gerechtigkeit,
- 22 Nur Klarheit, – Himmels Bild,
- 23 Verschwunden Unbill, Neid und Leid,
- 24 Nur Englein strahlend mild.
  
- 25 Kanaria's Flug, Kanaria's Traum,
- 26 Im Himmel Sieben schwebt,
- 27 Erwachend aus dem eignen Flaum

- 28 Das Vöglein sich erhebt.
- 29 Des Käfig's Wand, des Käfig's Luft!
- 30 – Das Vöglein faßt sich schnell:
- 31 Die Wirklichkeit ist enge Kluft,
- 32 Der Traum ein Lebensquell.

(Textopus: Es bettet sich das Vögelein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61988>)